

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Neustadt a.Main vom 16.07.2015

Anwesend: 1.Bürgermeister Stephan Morgenroth, 2.Bürgermeister Klaus Schwab,
3.Bürgermeisterin Rosalinde Grübel, Wieland Braun, Julian Fleckenstein, Peter
Gowor, Sandra Hartung, Stefan Kimmel, Wolfgang Maier, Sandra Pfeuffer, Gottlieb
Ullrich

Abwesend: Susanne Selke, Christian Weyer

TOP 01 Begrüßung durch den Bürgermeister und Genehmigung der Niederschrift

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand von 18.20 Uhr bis 19.30 Uhr eine Besichtigung des Wasserwerks Erlach des Zweckverbandes Fernwasserversorgung Mittelmain (FWM) statt. Der Werkleiter des Zweckverbandes, Herr Walter Höfling, stellte zusammen mit Herrn Diplom-Ingenieur Klaus Rüger und Fachhandwerker Alexander Becker das Unternehmen anhand einiger Eckdaten vor. Den Gemeinderatsmitgliedern wurde dazu entsprechendes Informationsmaterial ausgehändigt. Anschließend fand eine Besichtigung des Werksgeländes und der technischen Einrichtungen statt. Bürgermeister Stephan Morgenroth bedankte sich anschließend bei Herrn Höfling und den beiden Mitarbeitern der FWM für die Führung und die anschaulichen Informationen.

Der Bürgermeister erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist.

Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt. Die Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung lag zur Einsichtnahme auf.

Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

Vor Beginn der Sitzung erklärte Bürgermeister Morgenroth, dass die heutige Sitzung die 1. offizielle im „neuen“ Rathaus sei, das der Öffentlichkeit zu einem späteren Zeitpunkt noch vorgestellt werde. Er begrüßte zusätzlich Herrn Manfred Riedmann, der als „neuer“ Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main künftig evtl. die Protokollierung übernehmen werde.

Der Gemeinderat stimmte des Weiteren dem Änderungswunsch zur Tagesordnung (Aufnahme eines weiteren Bauantrages unter-TOP 2c) zu.

TOP 02 Bauangelegenheiten

TOP 02 A

Bauvoranfrage für den Bau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Carport, Erlacher Str. 36, Neustadt a.Main, Fl.Nr. 188, Gemarkung Erlach
Beratung und Beschlussfassung

Das Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans "Erlach". Für das Grundstück Fl.Nr. 188 ist außer dem vorhandenen Wohnhaus „Erlacher Straße 32“ keine weitere Bebauung vorgesehen. Demzufolge enthält der Bebauungsplan auch keine Festlegung über das Maß der baulichen Nutzung. Im vorliegenden Fall soll ein Wohnhaus mit versetztem Pultdach, Firsthöhe 10,70 m, errichtet werden.

Städtebauliche Gründe stehen dem Vorhaben nicht entgegen. Eine Nachbarbeteiligung wurde nicht durchgeführt.

Der Gemeinderat erteilte zu dem Vorhaben und einer Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplans " Erlach" im Hinblick auf die Errichtung außerhalb von Baugrenzen sowie der Abweichung des Maßes der baulichen Nutzung sein Einvernehmen.
Aufgrund der fehlenden Nachbarbeteiligung behält sich der Gemeinderat eine endgültige Beurteilung des Vorhabens bis zur Vorlage eines Bauantrags vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 02 B Bauantrag zur Errichtung eines Wohnhauses mit Garage und Carport, Fl.Nr. 260/19, Gemarkung Erlach, St.-Nikolaus-Weg 9, Neustadt a.Main Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt führte Bürgermeister Stephan Morgenroth aus, dass dem Gemeinderat bereits in der Sitzung am 18.04.2015 eine Bauvoranfrage vorlag.
Die Bauherren wollten wissen, wie der Gemeinderat zu folgenden vorgesehenen Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans " Erlach-Nord" steht:

Überschreitung der Baugrenze in südöstlicher Richtung um ca. 4 m;
Pult- bzw. Flachdach statt Satteldach

Der Gemeinderat stellte schon in der letzten Beratung grundsätzlich die Erteilung seines Einvernehmens für ein Wohngebäude mit 2 Vollgeschossen und einem Pult- bzw. Flachdach in Aussicht, wenn die Überschreitung der Baugrenze auf ca. 2 m reduziert wird.

Nunmehr, so Bürgermeister Morgenroth, liege ein Bauantrag vor.

Folgende Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans seien vorgesehen:

- Überschreitung der Baugrenze in südöstlicher Richtung um 1,37 m
- Überschreitung der Baugrenze in nordwestlicher Richtung um 1,25 m
- Dachform Wohnhaus: Pultdach – bzw. Flachdach statt Satteldach
- Dachneigung: 0-15° statt 28° bis 35°
- Traufhöhe Wohnhaus: 7,50 m statt maximal 6,30 m
- Firsthöhe Garage straßenseitig: 3,37 m statt 2,75 m

Die Nachbarunterschriften liegen vor.

Auf eine entsprechende Anfrage durch Gemeinderatsmitglied Peter Gowor erklärte Bürgermeister Morgenroth, dass sich der Abstand zur Straße hin, wie vom Gemeinderat gefordert, erweitert habe.

Der Gemeinderat erteilte zu dem Bauplan und den erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans Erlach Nord sein Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 02 C Vorlage im Genehmigungsverfahren
Anbau eines Wintergartens am Wohnhaus auf dem Grundstück Fl. Nr. 260/57,
Gemarkung Erlach a.Main, Gertraudenweg 6, Neustadt a.Main

Bürgermeister Morgenroth führte zu diesem Tagesordnungspunkt aus, dass die Bauherren im Obergeschoss die genannte Baumaßnahme durchführen möchten.
Der Wintergarten habe eine Länge von 8 m, eine Tiefe von 2,47 m und eine Höhe von maximal 3,15 m.
Das Vorhaben entspreche den Festsetzungen des Bebauungsplans „Erlach-Nord“.

Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 03 Verschiedenes

TOP 03 A Behindertenwohnheim für Schwerstbehinderte

Bürgermeister Stephan Morgenroth informierte den Gemeinderat darüber, dass er zu diesem Tagesordnungspunkt an und für sich im nicht öffentlichen Teil entsprechende Informationen geben wollte.

Er bedauerte, dass in der Presse vorab bereits entsprechende Erläuterungen gegeben wurden, ohne dass der Gemeinderat die Gelegenheit hatte, sich mit dem Sachverhalt zu beschäftigen.

Grundsätzlich sei zu bemerken, dass er mit dem Vorsitzenden des St. Josefs-Stifts, Herrn Götz, in Kontakt stehe.

Die Überlegungen zur Realisierung dieses Vorhabens steckten noch in den Anfängen.

Es seien noch sehr viele Fragen offen.

Das Vorhaben liege im Außenbereich, so dass eine Änderung des Flächennutzungsplans erforderlich sei. Es fehle ein Bebauungsplan, auch seien denkmalschutzrechtliche Fragen, Fragen zum Ensembleschutz ebenso wie zu evtl vorhandenen und zu beachtenden Bodenschutzdenkmälern zu klären.

Am Mittwoch, 22.07.2015 finde ein Gespräch im Landratsamt statt. Grundsätzlich bestehe laut Aussagen der Interessenten ein dringender Bedarf nach einem solchen Wohnheim. Etliche Standorte in Umlandgemeinden seien dazu in Augenschein genommen worden, wobei Neustadt a.Main die besten Standortvoraussetzungen biete.

Auch wenn noch viele Fragen im Vorfeld zu klären seien, stelle die Umsetzung dieser Maßnahme sicherlich eine sehr positive Entwicklung für die Gemeinde dar, erklärte Bürgermeister Stephan Morgenroth.

Diese Maßnahme könne auch eine Unterstützung für das vorhandene Reha-Zentrum darstellen und schaffe zudem möglicherweise einige neue Arbeitsplätze.

TOP 03 B Pflege des Grabes des ehemaligen Gemeindepfarrers Langhans

Bürgermeister Morgenroth führte zu diesem Tagesordnungspunkt aus, dass aus dem Nachlass des ehemaligen Pfarrers der Gemeinde Neustadt a.Main, Herrn Langhans, der Gemeinde 5.000 €

überlassen werden.

Als Gegenleistung wünsche man sich eine dauerhafte Grabpflege durch die Gemeinde. Auf Anfrage aus dem Gemeinderat erklärte Bürgermeister Morgenroth, dass der Grabstein und die Einfassung aus dem Nachlass bezahlt würden. Die Pflege des Grabes solle die Gemeinde übernehmen.

Der Gemeinderat zeigte sich hiermit einverstanden.

TOP 03 C Einsatz von Asylbewerbern im Bauhof der Gemeinde

Im Bauhof der Gemeinde Neustadt a.Main werden nach Aussagen durch Bürgermeister Morgenroth ab Montag, 20. Juli 2015, 2 Asylbewerber in der Mithilfe gemeindlicher Arbeiten eingesetzt. Auf Anfrage durch den Gemeinderat bestätigte Bürgermeister Morgenroth, dass die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen, bis zu 25 Stunden pro Woche könne der Einsatz erfolgen, ein entsprechender Bescheid des Landratsamtes dazu liege bereits vor.

Die Bewerber würden entsprechende Arbeiten nach dem Asylverfahrensgesetz übernehmen, die Vergütung belaufe sich dabei auf 1,20 € pro Stunde, zusätzlich zu den üblichen Geldleistungen nach dem Asylverfahrensgesetz.

Auf Anfrage wies Bürgermeister Morgenroth ergänzend darauf hin, dass eine Verpflichtung zur Wahrnehmung des Arbeitseinsatzes bestehe. Im Falle der Verweigerung könnten Leistungskürzungen durchgeführt werden.

TOP 03 D Sachstand Dorfladen

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden darüber informiert, dass der Umsatz des Dorfladens nochmals massiv eingebrochen sei. Bürgermeister Stephan Morgenroth erklärte ergänzend, dass er bereits darüber nachgedacht habe, den Dorfladen in absehbarer Zeit zu schließen.

Zunächst aber wolle man durch Erweiterung der Öffnungszeiten, eventuell auch durch eine Preisanpassung versuchen, den Umsatz so zu steigern, dass sich der Dorfladen insgesamt auch trage. Der Umsatz habe bisher ca. 1.800 € betragen und sei mittlerweile auf unter 1.200 € in der Woche zurückgegangen.

Der Gemeinderat begrüßte diese Vorgehensweise und verband damit den Wunsch, dass die Bevölkerung das Angebot künftig verstärkt in Anspruch nehmen werde.

Zur weiteren Entwicklung könne er in einer der nächsten Sitzungen eventuell genauere Angaben machen.

TOP 03 E Öffnungszeiten des Rathauses

Das Rathaus ist während der Sommerpause in der Zeit vom 27.07. bis 13.08.2015 geschlossen. Ab 18.08.2015 werden die Sprechstunden im neuen Rathaus abgehalten. Bürgermeister Morgenroth ergänzte, dass er oder der 2. Bürgermeister in jedem Falle telefonisch erreichbar seien.

TOP 03 F Termin nächste Gemeinderatssitzung / Einweihung Rathaus

Die Nächste Gemeinderatssitzung findet am 17.09.2015 statt.

Die Einweihung des neuen Rathauses ist für den 12.09.2015 um 11:00 Uhr vorgesehen.

TOP 03 G Parkplatzprobleme bei Konzertveranstaltungen

Gemeinderatsmitglied Peter Gowor informierte den Gemeinderat darüber, dass bei Konzertveranstaltungen, wie dem jetzt erst kürzlich stattgefundenen in der Kirche in Neustadt a. Main massive Parkplatzprobleme auftreten, die zu einer erheblichen Behinderung von Rettungsfahrzeugen führten.

Im Einsatzfall sei kein Durchkommen für den Rettungsdienst mehr möglich.

Über diese Sicherheitsproblematik sollte mit den Beteiligten gesprochen und entsprechende Lösungen bei künftigen Veranstaltungen gesucht werden.

TOP 03 H Schild zur Durchfahrthöhe an der Mainlände

Gemeinderatsmitglied Wolfgang Maier kritisierte, dass das Schild zur Durchfahrthöhe an der Unterführung in Richtung Mainlände nicht mehr richtig sichtbar sei.

Hier sollte Abhilfe geschaffen werden.

TOP 03 I Beschädigung Teerdecke in der Bahnhofstraße

Gemeinderatsmitglied Wolfgang Maier erklärte, dass sich die Teerdecke im Bereich der Bahnhofstraße löse. Hier sollte Abhilfe geschaffen werden.

TOP 03 J Bewuchs auf Privatgrundstücken

Gemeinderatsmitglied Sandra Hartung sprach erneut die Problematik des Bewuchses auf Privatgrundstücken an der teilweise in das Grundstück des jeweiligen Nachbarn hineinrage. Bürgermeister Morgenroth erklärte hierzu, dass es sich dabei grundsätzlich um privatrechtliche Angelegenheiten handele.

Unabhängig davon habe er jedoch bereits mit den Grundstückseigentümern Kontakt aufgenommen.

TOP 03 K Tempo-30-Schild an der Gabelung Triebweg / Spessartstraße

Gemeinderatsmitglied Sandra Hartung regte an, auch an der Gabelung Triebweg - Spessartstraße auch in Richtung des Abzweigs Spessartstraße ein Tempo 30 Zeichen zu installieren.

TOP 03 L Eigentumsverhältnisse an der Mainlände

Gemeinderatsmitglied Wolfgang Maier erkundigte sich im Hinblick auf mögliche Verschönerungsmaßnahmen nach den Eigentumsverhältnissen an der Mainlände. Hierzu führte Bürgermeister Morgenroth aus, dass diese im Eigentum der Gemeinde und des Wasserwirtschaftsamtes stehe.

Derzeit sei dieser Bereich kein Thema für irgendwelche Verschönerungsmaßnahmen.

Im Zuge der früher oder später kommenden Umgehung werde es sicherlich eine entsprechende Lösung geben.

Momentan stünden wichtigere Maßnahmen im Ortsbereich an.

Da ansonsten keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, schloss sich eine nicht öffentliche Sitzung an.

- anschließend folgte eine nichtöffentliche Sitzung!